WER WO WAS WANN

Brand in Delft | Am 13. Mai ist das Gebäude der „Fakulteit Bouwkunde“ an der TU Delft bei einem Feuer zerstört worden. Unsere Autorin Birgit Jürgenhage, die dort als Assistant Professor arbeitet, schrieb uns:

14. Mai – Es ist wirklich ganz fürchterlich, was da gestern passiert ist. Zum Glück ist niemand verletzt. Nach einem Wasserschaden war wohl Wasser in eine andere Etage durchgesickert. Beim Gebrauch des Kaffeeautomaten ist es dann zu einem Kurzschluss gekommen und zu einem kleinen Brand. Da aber das Wasser kurzfristig abgestellt war, konnte der Brand nicht sofort gelöscht werden. Man hat einen Feuerlöscher geholt, aber es muss dann sehr schnell gegangen sein. Ereignet hat sich das in der 5. oder 6. Etage. Ich war gerade in meinem Büro in der 2. Etage. Wir wurden durch den Lautsprecher aufgefordert, aus Sicherheitsgründen das Gebäude zu verlassen. Wir dachten erst, dass es eine Übung sei. Am Anfang sah alles ganz harmlos aus, aber da überall Modelle standen und Papier herumlag, hat sich das Feuer rasend schnell ausgebreitet. Der Schaden ist unvorstellbar. Mehr als 40.000 Bücher, alte Archivstücke, jede Menge kostbare alte Möbel von Le Corbusier, Rietveld, Berlage, Oud, Duiker, originale Zeichnungen, Forschungsmaterial der Mitarbeiter, Arbeiten von Studenten. Und kein Gebäude mehr! Wir sind alle geschockt! Jetzt müssen wir alles neu aufbauen.

19. Mai – Wir fürchteten, alle 40.000 Bücher würden verbrennen, aber mit viel Glück kann ein Teil davon geborgen werden. Ein Teil des Gebäudes ist inzwischen eingestürzt. Der Rest ist einsturzgefährdet. Heute wird mit dem Abriss begonnen. Die Bibliothek ist nicht verbrannt. Sie befindet sich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss in einem hervorstehenden Gebäudeteil. Die Fenster sind dort noch intakt. Wir können die Bücher aber noch nicht bergen, das wäre in Moment noch viel zu gefährlich. Wir können jetzt nur hoffen, dass nichts auf die Bibliothek stürzt. Beim Abriss soll versucht werden, zur anderen Seite hin zu arbeiten.

21. Mai – Wir haben den ersten Schock überstanden. Von überall hat uns so viel Solidarität erreicht, mit E-Mails, Anrufen und auch ganz konkreter Hilfe für ein „Durchstarten“. Es wurden uns Räumlichkeiten angeboten, Bücher und Hilfe bei den Rettungsmaßnahmen für die Bibliothek (das Nationale Archiv hat angeboten, beim Bergen der Bücher mit seiner Ausrüstung dabei zu sein und mit anzupacken). Noch keine Woche nach dem Drama haben wir am Montag den Unterricht wieder aufgenommen, zum Teil in Zelten, zum Teil in anderen Räumen der TU. Auch Architekturbüros haben Besprechungsräume angeboten. Wir Dozenten arbeiten nun als „moderne Nomaden“ mit Laptop und Handy auf dem Campus, überall, wo Platz ist, ins Netz kommen wir dort wireless. Auch in der Forschung geht es weiter. Am Freitag war eine ganztägige Konferenz. Wir arbeiten nun viel zu Hause. Ich persönlich wurde mit einer Kollegin sehr freundlich im NAi aufgenommen und kann dort arbeiten. Wir werden wohl noch lange Trauer empfinden, aber es ist fantastisch zu sehen, dass die „Bouwkunde“ so stark ist. Die Kraft und der Mut zum Weitermachen sind überall spürbar.

Architekturguide | Das Haus am Waldsee in Berlin-Zehlendorf bietet Fußgängern und Radfahrern die Möglichkeit, verschiedene Privatvillen der Moderne rund um den Schlachtensee kennenzulernen. Ein Audioguide führt in einer ca. 90-minütigen Tour vorbei an den zwischen 1907 und 1930 von Mies van der Rohe, Peter Behrens, Walter Gropius und anderen entworfenen Gebäuden. Gegen eine Gebühr von 5 Euro (plus Pfand) kann man den Guide täglich zwischen 11 und 16 Uhr ausleihen. ▸ www.hausamwaldsee.de

Singuhr | Die „Hoergalerie“ in und an den unterirdischen Wasserspeichern in Berlin-Prenzlauer Berg eröffnet ihre Ausstellungssaison mit den temporären Klanginstallationen „Echolocation“ von Aernoudt Jacobs und „Talking Drums“ von Ulrich Eller sowie der permanenten Installation „oto-date NA GI SA“ des japanischen Klangkünstlers Akio Suzuki. Bis September werden verschiedene Künstler, die sich mit dem Thema Musik und Architektur befassen, ihre Klangobjekte, kinetischen Skulpturen, klingenden Räume, audiovisuellen Inszenierungen sowie physikalisch temperierten und bildnerisch gestalteten Räume in der Galerie präsentieren. Die Ausstellungen sind mittwochs bis sonntags von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3 Euro (ermäßigt 2 Euro) ▸ www.singuhr.de

Eventkalender | Die 2003 gegründete Holcim Foundation hat in Kooperation mit der ETH Zürich eine Internetplattform entwickelt, die über Veranstaltungen zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ informiert. Diese können in der Eventsuchmaschine nach Datum und Region gefiltert werden. Verbände, Organisationen und Universitäten können ihre Termine kostenfrei einstellen.
▸ www.holcimfoundation.org/events

FRESH! | lautet das Motto des „London Festival of Architecture 2008“, bei dem vom 20. Juni bis 20. Juli „frische“ Architektur- und Städtebauprojekte präsentiert werden. An fünf Ausstellungsorten, wie z.B. Covent Garden, Southbank und Clerkenwell, soll vor allem die Arbeit junger Architekten hervorgehoben werden. Neben Londoner Büros haben die Veranstalter eine Reihe internationaler Architekten dazu eingeladen, die Projekte ihres Landes vorzustellen. Die Werkschau wird erweitert durch Interventionen, Gesprächsrunden und Besichtigungen ausgewählter Projekte in der Stadt. Tickets und das ausführliche Programm gibt es unter
▸ www.lfa2008.org

Architekturfotografie | Anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Rolf Lederbogen veranstaltet die Uni Karlsruhe am 3. Juni das Symposium „Standpunkte – drei aktuelle Positionen zur Architekturfotografie“. Der Ausstellungsdesigner, Grafiker und Architekturfotograf war von 1956 bis 1993 Leiter des Instituts für Grundlagen der Gestaltung. Ihm zu Ehren werden drei experimentelle Positionen der zeitgenössischen Fotografie vorgestellt, die sich im weitesten Sinne mit Architektur und Raum beschäftigen. Die Veranstaltung findet um 17.30 Uhr im Egon Eiermann Saal, Englerstr. 7, statt.
▸ www.architektur.uni-karlsruhe.de

ohrenstrand | Die „singuhr – salons“, organisiert vom ohrenstrand.net, dem „Klangstrandbad aus akustischen Aktionen“, setzen sich an drei Terminen mit den Themen „Klang – Raum – Erfahrung“ (4. Juni), „Klang – Raum – Architektur“ (2. Juli) und „Klang – Raum – Resonanzen“ (10. September) auseinander. Jeweils um 20 Uhr werden Künstler und Wissenschaftler mit dem Publikum im Pfefferberg Haus 13, Schönhauser Allee 176, über Klangräume und Raumklänge diskutieren.
▸ www.ohrenstrand.net

Transmitting Architecture | ist das Thema des 23. Kongresses der International Union of Architects (UIA), der vom 29. Juni bis 3. Juli in Turin stattfindet. Unter den Themenschwerpunkten „the past, culture“, „the present, democracy“ und „the future, hope“ wollen internationale Architekten über die Frage diskutieren, wie Architektur als Kommunikationsmittel funktionieren kann. Die Tagung findet u.a. im „Lingotto“, dem Kongresszentrum der Fiatwerke, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro (ermäßigt 50 Euro). Anmeldungen sind bis 9. Juni möglich.
▸ www.uia2008torino.org

Masterstudiengang | Die Academie van Bouwkunst Rotterdam bietet den Masterstudiengang Architektur und Städtebau an. Das vierjährige Teilzeitstudium, bei dem sich die Studenten eigene Schwerpunkte setzen können, schließt mit dem Titel Master of Architecture oder Master of Urbanism ab. Durch die begleitende praktische Bürotätigkeit besteht direkt nach Abschluss des Studiums die Möglichkeit, sich in das niederländische Architektenregister eintragen zu lassen. Die Informationsveranstaltung für das Wintersemester 2008/09 findet am 19. Juni um 19 Uhr in der Akademie, G.J. de Jonghweg 4–6, statt. Interessenten können sich unter der E-Mail-Adresse info@avbr.nl anmelden. ▸ www.avbr.nl

Umzug | Die Scheidt Kasprusch Gesellschaft von Architekten mbH ist in die Schlesische Straße 29/30, Aufgang M, 3. OG, 10997 Berlin umgezogen.
▸ www.ska-architekten.de

Auskünfte:
Italienisches Institut für Aussenhandel – Schlüterstraße 39 – 10629 Berlin – tel. +49 30 8844030 – fax +49 30 88440310 – www.italtrade.com/deutschland – berlino@berlino.ice.it
Ceramic Tiles of Italy, gefördert von Confindustria Ceramica, ist das eingetragene Warenzeichen von Edi.Cer. Spa,
dem Veranstalter von CERSAIE, Internationale Ausstellung für Architekturkeramik und Badezimmerausstattungen – Bologna, Italien, 30. September - 4. Oktober 2008 - www.cersaie.it

www.italiatiles.com

Ceramic Tiles of Italy